



Externe Qualitätsdienstleistungen beauftragen

Die Auswahl-Checkliste

Woran Sie einen belastbaren Partner in der Qualitätssicherung erkennen.
Für Qualitäts- und Werksverantwortliche in der Industrie.



Wann externe Qualitätssicherung zum Thema wird

Die Frage nach externer Qualitätssicherung stellt sich selten aus Prinzip. Meist steht eine konkrete Situation dahinter, meist eine von diesen fünf:

1**Reklamationsfall**

Ein Kunde beanstandet gelieferte Teile. Ab jetzt zählt jede Stunde: Bestände sperren, sortieren, nacharbeiten, dokumentieren, parallel zum laufenden Betrieb.

2**Serienanlauf**

Eine neue Serie geht in Produktion. Die Prüfumfänge steigen sprunghaft, die eigene QS-Mannschaft ist mit dem Tagesgeschäft bereits ausgelastet.

3**OEM-Audit**

Ein Kundenaudit steht an. Prüfprozesse und Nachweise müssen lückenlos vorliegen, und zwar in der Form, die der Auditor erwartet.

4**Kapazitätsengpass**

Prüf- oder Sortierkapazität fehlt kurzfristig, etwa durch Krankheitswellen, Auftragsspitzen oder zusätzliche Prüfanforderungen des Kunden.

5**Lieferanten-Eskalation**

Ein Zulieferer liefert wiederholt nicht in der geforderten Qualität. Wareneingangsprüfung und Absicherung binden Ressourcen, die eigentlich anders eingeplant waren.

Wer sich in einem dieser Punkte wiederfindet, steht vor derselben Frage:

Welcher externe Partner ist belastbar, und woran erkenne ich das, bevor es darauf ankommt?

Die folgenden acht Kriterien helfen, genau das strukturiert zu prüfen.

Woran Sie einen belastbaren Partner in der Qualitätssicherung erkennen

Jedes Kriterium mit Begründung und konkreter Prüffrage. Achten Sie darauf, was der Anbieter nachweisen kann, nicht was er zusagt.

KRITERIUM 1

Erfahrung in Branche und OEM-Umfeld

Wer die Anforderungen Ihrer Branche und die Spielregeln Ihrer Endkunden kennt, braucht weniger Einarbeitung und macht weniger vermeidbare Fehler. Entscheidend ist eine Historie, die über einzelne Projekte hinausreicht: Wer seit 35 und mehr Jahren in der Industrie arbeitet, hat Reklamationswellen, Serienanläufe und Kundenaudits vielfach begleitet.

PRÜFFRAGE

Wie lange ist der Anbieter in Ihrer Branche tätig, und kann er Einsätze mit vergleichbaren Teilen, Prozessen und OEM-Anforderungen konkret belegen?

KRITERIUM 2

Eingespieltes Kompetenzteam

Entscheidend ist nicht, wie viele Kräfte ein Anbieter kurzfristig aufreiben kann, sondern ob er für Ihren Bedarf ein passendes Team zusammenstellt. Wer Fachpersonal selbst aufbaut, einarbeitet und qualifiziert, liefert konstante Standards und klare Verantwortlichkeiten, statt wechselnde Gesichter zu schicken.

PRÜFFRAGE

Stellt der Anbieter für Ihren Einsatz ein qualifiziertes Kompetenzteam zusammen, und wie sichert er Einarbeitung, Qualifikation und Konstanz?

KRITERIUM 3

Digitale, lückenlose Dokumentation

Im Audit und im Reklamationsfall zählt nicht nur, dass geprüft wurde, sondern dass es sich lückenlos belegen lässt. Eine eigene digitale QS-Software erfasst Prüfdaten strukturiert, macht den Stand in Echtzeit sichtbar und liefert Reportings, die für Kundenaudits und 8D-Reports taugen. Papierlisten und Excel stoßen hier schnell an ihre Grenzen.

PRÜFFRAGE

Womit dokumentiert der Anbieter, sehen Sie den Stand in Echtzeit, und sind die Reportings prüfsicher und IATF-konform?

KRITERIUM 4

Reaktions- und Einsatzgeschwindigkeit

Im Reklamationsfall ist Zeit der teuerste Faktor: Jeder Tag Verzögerung bedeutet gesperrte Bestände, Bandstillstands-Risiko und wachsenden Druck vom Kunden. Wie schnell ein Anbieter verbindlich antwortet und ein eingearbeitetes Team stellt, wiegt schwerer als der Stundensatz.

PRÜFFRAGE

Wie schnell erhalten Sie eine verbindliche Rückmeldung auf eine Anfrage, und wie schnell steht im Ernstfall ein einsatzfähiges Team bereit?

KRITERIUM 5**Eigene Prüfmittel und Prüfplätze**

Nicht jede Prüfung kann oder soll in Ihrem Werk stattfinden. Ein Anbieter mit eigener Prüfinfrastruktur kann Umfänge auslagern, wenn bei Ihnen Fläche oder Kapazität fehlt, und ist bei Ausstattung und Terminen nicht von Dritten abhängig.

PRÜFFRAGE

Verfügt der Anbieter über eigene Prüfplätze und eigene, kalibrierte Prüfmittel, und können Sie sich davon ein Bild machen?

KRITERIUM 6**Zertifizierungen: vorhanden und aktuell?**

Standards lassen sich behaupten oder nachweisen. Ein belastbarer Partner legt gültige Zertifikate vor, ohne dass man zweimal fragen muss. ISO 9001 und ISO 14001 sind die Basis; wo sensible Daten und Automobilprozesse im Spiel sind, kommt TISAX Level 3 hinzu.

PRÜFFRAGE

Liegen die Zertifikate aktuell und vollständig vor, und decken sie genau die Anforderungen ab, die Ihre Kunden an Sie stellen?

KRITERIUM 7**Skalierbarkeit bei Bedarfsspitzen**

Bedarf kommt in Wellen: Eine Sortieraktion braucht heute zwanzig Kräfte und in drei Wochen keine mehr. Ein tragfähiger Partner kann kurzfristig aufstocken und genauso geordnet wieder reduzieren, ohne dass Qualität, Einarbeitung oder Dokumentation darunter leiden.

PRÜFFRAGE

In welchem Rahmen und in welcher Zeit kann der Anbieter das Team auf- und abbauen, und bleibt die Qualität der Arbeit dabei nachweislich konstant?

KRITERIUM 8**Datensicherheit und Vertraulichkeit**

Ein Dienstleister sieht zwangsläufig sensibles Wissen: Zeichnungen, Prüfvorgaben, Fehlerbilder, Prozessdaten. Ob Informationssicherheit dort ernst genommen wird, zeigt sich an unabhängigen Nachweisen wie TISAX, nicht an einer unterschriebenen Verschwiegenheitserklärung allein.

PRÜFFRAGE

Ist die Informationssicherheit des Anbieters unabhängig nachgewiesen, etwa durch ein TISAX-Assessment, und auf welchem Level?

Kein Anbieter muss in jedem Punkt der beste sein. Aber jedes Kriterium, das Sie ungeprüft lassen, ist eine offene Flanke, und die zeigt sich erfahrungsgemäß genau dann, wenn der Druck am größten ist.

Die fünf häufigsten Fehler bei der Beauftragung

Die meisten Enttäuschungen mit externer QS entstehen nicht bei der Ausführung, sondern schon bei der Auswahl. Diese fünf Muster tauchen immer wieder auf:



Die Auftragsanforderungen nicht klar definieren

Wenn Umfang, Prüfkriterien und Abgrenzung nicht eindeutig feststehen, arbeiten beide Seiten an unterschiedlichen Erwartungen. Besprechen Sie Angebot, Leistungsumfang und Abnahmekriterien so konkret, dass später keine Auslegungsfragen bleiben.



Den Dokumentationsstandard nicht vorab klären

Was nicht prüfsicher belegt ist, zählt im Audit und gegenüber dem Kunden nicht. Lassen Sie sich Musterdokumentation und Reportings zeigen, bevor Sie beauftragen, nicht danach.



Verfügbarkeit erst im Notfall klären

Wer den Partner erst sucht, wenn die Reklamation da ist, wählt unter maximalem Zeitdruck, und nimmt, wer gerade frei ist. Ein Kennenlernen vor dem Ernstfall kostet eine Stunde und spart im Zweifel Tage.



Nicht nach dem Kompetenzteam fragen

Auf dem Angebot steht ein Name, vor Ort arbeiten wechselnde Kräfte. Fragen Sie, wer konkret eingesetzt wird, wie eingearbeitet und qualifiziert wird und wer im Fehlerfall die Verantwortung trägt.



Keine feste Ansprechperson vereinbaren

Ohne benannten Ansprechpartner und klaren Eskalationsweg wird jede Abstimmung zäh, genau dann, wenn schnelle Entscheidungen gebraucht werden.



Ist externe QDL für Sie gerade sinnvoll?

Fünf Fragen, ehrlich beantwortet. Kreuzen Sie an, was auf Ihre aktuelle Situation zutrifft.

	JA	NEIN
Häufen sich bei uns aktuell Reklamationen oder Qualitätsprobleme in der Serie?	☐	☐
Fehlt uns kurzfristig Prüf- oder Sortierkapazität, oder ist absehbar, dass sie fehlen wird?	☐	☐
Steht in den nächsten Monaten ein Serienanlauf oder ein OEM-Audit bevor?	☐	☐
Bindet die Qualitätssicherung bei uns Ressourcen, die an anderer Stelle dringender gebraucht würden?	☐	☐
Gibt es wiederkehrende Qualitätsprobleme bei einem unserer Lieferanten?	☐	☐

Auswertung

0–1× Ja

Externe Qualitätssicherung ist für Sie aktuell kein drängendes Thema.

2× Ja oder mehr

Ein Grund, externe Qualitätssicherung ernsthaft zu prüfen. Ein kurzes Erstgespräch klärt das unverbindlich.

Sie müssen das nicht allein entscheiden

In einem kostenfreien Erstgespräch schauen wir gemeinsam auf Ihre Situation, und sagen Ihnen ehrlich, ob externe Qualitätssicherung für Sie sinnvoll ist. Auch dann, wenn die Antwort „noch nicht“ lautet.

35+

**Jahre
Industrieerfahrung**

Reklamationswellen,
Serienanläufe und OEM-
Audits begleitet, seit der
Gründung 1988.

300+

**Fachpersonal in
Festanstellung**

Eingespielte Teams mit
klaren Prozessen und
gemeinsamem
Qualitätsverständnis.

8.000 m²

**eigene Hallenfläche in
Weng**

Prüfplätze, Nacharbeit und
Sperrlager für komplette
Lkw-Ladungen auf einer
Fläche.

Die Zettl Group unterstützt Hersteller und Zulieferer bei **Q-Gates, Sortierung, Nacharbeit, Prüfung und Lieferantenmanagement**, mit eigenem Personal, eigenen Prüfplätzen und IATF-konformer Dokumentation. Zertifiziert nach ISO 9001, ISO 14001 und TISAX Level 3. Auf Anfragen melden wir uns schnellstmöglich zurück.

IHR ANSPRECHPARTNER

Zettl Group
+49 8702 94878 0
kontakt@zettl-group.com

**ZETTL GROUP ·
QUALITÄTSDIENSTLEISTUNGEN**

Seegarten 38 · 84187 Weng
qdl.zettl-group.com